Karl Hegel an Heinrich Sybel, Erlangen, 5. März 1860

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 117-117'

Erlangen 5 März [18]60

Theurer Freund!

Die jungen deutschen Philologen scheinen rarae aves zu sein. Waitz schreibt mir, daß ich auf den Schweizer Götzinger nicht rechnen dürfe, da er bereits, eben promovirt, Aussicht auf eine Professur in S[ank]t Gallen habe. Dagegen empfiehlt Müllenhoff einen Österreicher namens Lexer, den ich aber erst aus Ungarn kommen lassen müßte. Das wäre nun so übel nicht, da ich zur Zeit bemüht bin, Nürnberger Chroniken aus Pesth[1], die ich gar nicht entbehren kann, hierher zu bekommen u[nd] bis jetzt noch wenig Hoffnung auf Erfolg habe: nun könnte der Mann gleich seine Arbeit in Ungarn für uns beginnen. Waitz, der sich bei Müllenhoff nach Lexer erkundigt hat, glaubt daß er ganz der rechte Mann sein würde, doch müßte man ihm (da er bereits als Lehrer angestellt gewesen, dann aber nachdem er ein Jahr in Berlin studiert hat, deshalb übel angeschrieben, die Stelle nicht wieder erhalten konnte – also ein nicht | mehr so ganz junger Mann sei[2]) mindestens 700 fl[orin] Jahrgehalt anbieten. Ich wollte jedoch in dieser Richtung keinen Schritt weiter thun, bis ich Sie davon in Kenntniß gesetzt u[nd] zuvor erfahren, ob Sie mit Prof[essor] Hof[f]mann gesprochen u[nd] ob dieser Keinen zu empfehlen weiß? Besser wäre es doch immer wenn wir den Mann schon mehr in der Nähe u[nd] genauere Kenntniß von ihm hätten. Sie sind wohl so freundlich mir hierauf bald möglichst zu antworten.

Herzlichst

der Ihrige
C[arl] Hegel.

1 Vgl. Brief -> hglbrf_18600322_01.

2 Matthias Lexer (1830-1892) war in dieser Zeit in Ungarn als Hofmeister eingestellt, nachdem er nach seiner zweiten Lehramtsprüfung und einem Aufbaustudium in Berlin keine Stelle als Lehrer bekommen hatte. Vgl. dazu Brunner, Lexer in Würzburg, S. 10, und Brunner, Matthias von Lexer, S. 115, sowie in der Deutschen Biographie: https://www.deutsche-biographie.de/sfz66232.html#ndbcontent.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] sybelheinrich_5776
Götzinger [= Götzinger, Ernst] goetzingerernst_40467
Hoffmann [= Hofmann, Conrad (Konrad)] hofmannconrad_61282
Lexer [= Lexer, Matthias] lexermatthias_3360
Müllenhoff [= Müllenhoff, Karl Viktor] muellenhoff_31976
Waitz [= Waitz, Georg] waitzgeorg_1978

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Pesth [= Budapest, Ungarn] budapest_46944
Sankt Gallen [= St. Gallen] stgallen_3036
Schweizer [= Schweiz] schweiz_4228
Ungarn [= Ungarn] ungarn_4924
Österreicher [= Österreich (Oesterreich)] oesterreich_60785

Sachen

Nürnberger Chroniken [= Chronik(en), Chroniken der deutschen Städte (Städtechroniken), chronikalische Denkmäler] swrt_0034
Philologen [= Philolog/-e] philologe_10937
Professor [= Professor, Profeßor] professor_67325
Professur [= Professur, Profeßur] professur_23385
deutschen [= Deutsch/deutsch, Deutsche/r; Deutsches] deutsch_91464
florin [= Florin, florin (fl.)] florinflorinfl_63457
rarae aves [= rarae aves] raraeaves_92899

Quellen und Literatur

Brunner, Lexer in Würzburg, S. 10
[= *Brunner*, Horst: Lexer in Würzburg. In: Matthias von Lexer. Beiträge zu seinem Leben und Schaffen. Hg. von *dems.* (= Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik. Beihefte. Heft 80), Stuttgart 1993, S. 9-20.] brunner1993_26783
Brunner, Matthias von Lexer, S. 115
[= *Brunner*, Horst: Matthias von Lexer (1830-1892). Germanist, in: Lebensbilder bedeutender Würzburger Professoren. Hg. von *Peter Baumgart* unter Mitwirkung von *Peter A. Süß* (= Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Würzburg 8), Neustadt an der Aisch 1995, S. 113-126.] brunner1995_88267
GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 117-117’

[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze*.] brfsrc_0016